

ACHT PUNKTE ZUM RICHTIGEN SITZEN

1. Den Po so dicht wie möglich an die Sitzlehne rücken. Der Sitzabstand zu den Pedalen wird so eingestellt, dass das Bein bei durchgetretenen Pedalen leicht angewinkelt ist.
2. Die Schultern so dicht wie möglich an die Sitzlehne rücken. Die Rückenlehnenneigung so ausrichten, dass das Lenkrad mit leicht angewinkelten Armen gut erreicht wird. Beim Drehen des Lenkrads muss der Schulterkontakt erhalten bleiben.
3. Die Sitzhöhe so hoch wie möglich fixieren. Dadurch wird ein nach allen Seiten und auf alle Anzeige-Instrumente freies Sichtfeld gewährleistet.
4. Die Sitzflächenneigung so ausrichten, dass die Pedale leicht durchgetreten werden können. Die Oberschenkel sollen leicht aufliegen, ohne Druck auf das Sitzkissen. Überprüfen Sie vor dem Start die Rückenlehnenneigung.
5. Die Sitzflächenverlängerung so einstellen, dass die Oberschenkel bis kurz vor dem Knie aufliegen. Faustregel: zwei bis drei Finger Freiraum zwischen Sitzkante und Kniekehle.
6. Wenn die Lendenwirbelsäule in ihrer natürlichen Form unterstützt wird, ist die Lordosestütze richtig eingestellt.
7. Die Seitenführungen des Sitzes sollten so nah am Körper liegen, dass der Oberkörper ohne Beugung angenehm seitlich unterstützt wird.
8. Die Kopfstützenoberkante wenn möglich genauso hoch wie die obere Kopfkante einstellen. Neigung: Der Abstand zum Kopf sollte ca. 2 cm betragen.

SYMBOLE INDIVIDUELLER KOMFORT

	Lordosestütze		Sitzflächenverlängerung		Einstellbare Seitenwangen
	Höheneinstellung		Neigungseinstellung		Leichter Ein- und Ausstieg dank flacher Sitzfläche
	Sitzheizung		Sitzklimatisierung (RECARO Klimapaket)		

SYMBOLE SICHERHEIT

	Sitz mit Allgemeiner Betriebserlaubnis ABE-Teilegutachten		Optional mit Universal-Seitenairbag
--	---	--	-------------------------------------

RECARO Automotive
Stuttgarter Straße 73
73230 Kirchheim/Teck
Deutschland

Telefon: +49 7021 93-5000

E-Mail: info@recaro-automotive.com
Internet: www.recaro-automotive.com



ID.-NR.: 7222318 · JANUAR 2021
RECARO®, Ergomed® sind registrierte Marken der RECARO Beteiligungs-GmbH. Änderung in Technik, Form, Farbe und Design oder die Einstellung von Produkten behalten wir uns vor. Für Druckfehler kann keine Haftung übernommen werden.

MOBILITY KOMPAKT



IN JEDEM FALL MOBIL BLEIBEN – MIT RECARO

Als Marktführer im Bereich ergonomischer Sitze bietet RECARO für nahezu jeden Fahrzeugtyp das passende Produkt. Dies trifft auch auf Sonderanfertigungen für Fahrzeuge mobilitätseingeschränkter Personen zu. In vielen Fällen sichern RECARO Sitze das wichtige Gut selbstbestimmter Mobilität.

Mit seiner mehr als 100-jährigen Firmentradition verfügt RECARO über umfassendes Know-how in allen Bereichen des mobilen Sitzens. Für viele Menschen mit Rückenproblemen sind ergonomische RECARO Sitze ein wichtiger Faktor, um weiterhin mit Freude Auto fahren zu können. Doch der Produkt-Einsatzbereich geht weit über diese Zielgruppe hinaus: Auch Menschen mit Mobilitätseinschränkungen – von Trägern einer Prothese bis hin zu Querschnittsgelähmten – brauchen im Auto wie auch im Rollstuhl Sitze, die sich einerseits durch eine besonders gute Ergonomie und andererseits durch ein Maximum an Einstellmöglichkeiten auszeichnen. Hier sind RECARO Sitze die erste Wahl.



RECARO Ergomed E & ES:
Geprüft und empfohlen vom Forum: Gesunder Rücken – besser leben e.V. und dem Bundesverband deutscher Rückenschulen (BdR) e.V. Weitere Infos bei: AGR e.V., Stader Str. 6, D-27432 Bremervörde, Tel. +49 4761 926 358 0, www.agr-ev.de/de/ratgeber-produkte/produkte/2903-autositze

INDIVIDUELLE ANPASSUNG GEHÖRT ZUM STANDARD

Grundsätzlich kommen für mobilitätseingeschränkte Personen alle ergonomischen Sitze von RECARO infrage; ein Großteil der Umbauten wird jedoch durch die vielfach einstellbaren Varianten der Modelle RECARO Specialist, Expert und Ergomed abgedeckt.

„Die Seriensitze der Fahrzeuge sind für die Ansprüche unserer Kunden nur in den seltensten Fällen brauchbar“, weiß Rudolf Zawatzky, dessen Firma „Mobilcenter Zawatzky“ auf Umbauten von Fahrzeugen für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen spezialisiert ist.

Die Standardsitze aktueller Automodelle sind oft schon ein Problem für diejenigen, die nicht mit „Standard-Körpermaßen“ aufwarten können. Bei Personen mit eingeschränkter Mobilität trägt der passende Sitz entscheidend zu der Anforderung bei, dass sich ein Fahrzeug sicher bedienen und bewegen lassen muss. „Zumeist empfehlen wir unseren Kunden ergonomische RECARO Sitze“, erklärt Umbauexperte Zawatzky. „Deren umfangreiche elektrische Einstellmöglichkeiten sind in vielen Fällen unabdingbar. Auch die leichte Anpassung der Sitzflächenlänge ist ein großes Plus.“

Hinzu kommt die Option, dass RECARO Sitze auch mit den Original-Bezugsstoffen einiger Fahrzeughersteller geliefert werden können. Viele Käufer von speziell angepassten Fahrzeugen wünschen sich, dass ihr Auto so wenig wie möglich als „umgebaut“ erkennbar ist. Die Einsatzmöglichkeiten der RECARO Sitze werden von der individuellen Situation der

Auftraggeber bestimmt. Stark gefragt sind alle Arten von Sitz- und Konsolenumbauten, die ein besonders leichtes Ein- und Aussteigen ermöglichen. Die Spanne reicht hier vom vergleichsweise einfachen, manuell betätigten Schwenksitz über elektrisch ausfahrbare Sitze mit Hubfunktion bis zum besonders flexiblen, voll-elektrischen 6-Wege-Sitz, der sich in allen Ebenen per Knopfdruck bewegen lässt. Ein solches Modell ermöglicht es etwa Rollstuhlfahrern, innerhalb ihres Fahrzeugs (zumeist Vans oder Kleinbusse) komfortabel vom Rollstuhl auf den nach hinten oder zur Seite gedrehten Fahrersitz umzusteigen.

„Ein wichtiger Vorzug von RECARO Sitzen sind deren kräftige Seitenwangen, die sich zudem sehr gut einstellen lassen“, erklärt Zawatzky. „Speziell für Menschen mit schwacher Rumpfmuskulatur oder querschnittsgelähmte Personen ist ein sehr guter Seitenhalt im Auto ein entscheidender Faktor. Sie können die bei Kurvenfahrten auftretenden Seitenkräfte meist nur in geringem Maß aus eigener Kraft ausgleichen. Daher empfehle ich bei der TÜV-Vorabnahme von geplanten Umbaumaßnahmen in solchen Fällen immer einen RECARO Sitz.“

Für stark mobilitätseingeschränkte Personen gibt es die Option, einen speziell für diesen Zweck konstruierten Elektro-Rollstuhl anstelle des Fahrersitzes zu nutzen. Der Fahrer positioniert seinen Rollstuhl dazu vor dem Lenkrad.

Eine spezielle, vom TÜV auf Crashesicherheit geprüfte Verankerung am Fahrzeugboden arretiert den Rollstuhl sicher im Fahrzeug – und die Fahrt kann starten. Als Rollstuhlsitz dienen in diesem Fall ausschließlich Ergonomiesitze von RECARO, die auf ein spezielles Elektro-Fahrgestell montiert werden.



RECARO Ergomed E und ES (mit/ohne Airbag)

Highlight:

Der Klassiker für Personen mit Rückenbeschwerden



RECARO Ergomed E & ES:
Geprüft und empfohlen vom Forum: Gesunder Rücken – besser leben e.V. und dem Bundesverband deutscher Rückenschulen (BdR) e.V. Weitere Infos bei: AGR e.V., Stader Str. 6, D-27432 Bremervörde, Tel. +49 4761 926 358 0, www.agr-ev.de/del/ratgeber-produkte/produkte/2903-autositze

Produktvorteile:

- Elektropneumatisch einstellbare Lehnen- und Sitzkissenseitenwangen (Ergomed ES)
- Höhen- und Neigungseinstellung für optimale Sitzdruckverteilung am Gesäß/anden Oberschenkeln
- Zweikammer-Lordoseunterstützung für stufenlose und druckpunktfreie Anpassung
- Sitzflächenverlängerung
- RECARO Klimapakete: Sitzklimatisierung und -heizung für optimales Sitzklima
- Integrierter Universal-Seitenairbag (Übernahme in ein Folgefahrzeug möglich)



RECARO Expert und Specialist

Highlight:

Behindertengerechter Sitz; auch für Elektro-Rollstühle

Produktvorteile:

- Modulares Sitzkonzept für nahezu unbegrenzten Anwendungsbereich
- Zwei Lehnen und drei Sitzkissen (S, M, L) zur individuellen Kombination
- Mit elektrischer Lehneneinstellung erhältlich, dadurch besonders gut für eine Verwendung auf Elektro-Rollstühlen geeignet

Lehne „RECARO Expert“:

Ausgeprägte Seitenführung mit individuell einstellbaren Lehnenseitenwangen

Lehne „RECARO Specialist“:

Gute Seitenführung durch vorgeformte Seitenwangen

Ausführung „S“:

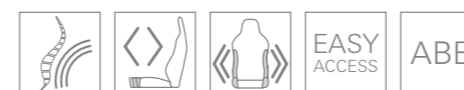
Kurze Sitzfläche mit flachen Seitenwangen ermöglichen querschnittsgelähmten Personen einen unproblematischen Ein- und Ausstieg; für kleine bis mittelgroße Personen geeignet

Ausführung „M“ (Easy Access):

Lange und sehr flache Sitzfläche ermöglicht querschnittsgelähmten Personen einen unproblematischen Ein- und Ausstieg; für mittelgroße bis große Personen; für Fahrer, die häufig ein- und aussteigen müssen; für Fahrzeuge mit hohem Ein- und Ausstieg geeignet; Sitzflächenverlängerung

Ausführung „L“:

Lange Sitzfläche mit hohen Seitenwangen; ideal für mittelgroße bis große Personen, die auf guten und sportlichen Seitenhalt beim Fahren Wert legen; Sitzflächenverlängerung



Ausführung „S“



Ausführung „M“



Ausführung „L“



RECARO Expert S



RECARO Specialist M

